

UWG kritisiert Straßen NRW

Zweispurige Abbiegespur unsinnig

■ **Hiddenhausen.** Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) freut sich außerordentlich über die Vorlage des neuen Gutachtens, das nun Zahlen zum Lkw-Verkehr in Hiddenhausen liefert, teilt die UWG mit

Was anfangs nur vermutet werden konnte sei nun auch nachgewiesen. Es gibt in ganz Hiddenhausen über Gebühr viel Lkw-Durchgangsverkehr.

Das Gutachten lieferte auch detaillierte Angaben: Die am stärksten belastete Durchgangsstraße ist die L 545 (Bünder Straße). Ferner sei aufgezeigt worden, dass der Hauptverkehr auf der L545 sich aus durchfahrenden Lkw zusammensetzt, die sich zwischen der A2 und der A30 in Bünde bewegen. Die weniger befahrene Strecke ist die B 239, auf der sich die Durchgangslastwagen aus Richtung Herford in Richtung Norden bewegen.

Die B61 über den Wittel in Richtung Anschlussstelle Kreisell Löhne – früher Ratio zur – A30 hat am wenigsten Anwohner und ist am wenigsten stark

durch Lkw belastet, stellt die UWG fest. Die B 61 könne daher idealerweise als Ventil für die L 545 und die B 239 dienen. Daraufhin habe die UWG schon 2009 hingewiesen.

Leider zeige das Gutachten auch geringfügige Schwächen, da es nicht genug über die Auswirkungen der Sperrung der Autobahnauf- und Abfahrt Kirchlengern aussage, schreibt die UWG. Zahlen aus Messungen des Kreises aus dem Jahr 2013 gehen von 1.413 Lkw aus, im Jahre 2014 wurden 1.250 Lkw gezählt. „Eine nicht ganz genaue Bestandsaufnahme der tatsächlichen Situation“, heißt es in der Mitteilung der UWG.

Das Gutachte solle den Landesbetrieb Straßen.NRW aufrütteln, damit endlich die Verkehrssituation als Gesamtes betrachtet werde und endlich Rückschlüsse für zukünftige Planungen gezogen werden. So könnten unsinnige Ideen wie die zweispurige Abbiegespur von der B 61 auf die L 545 unterbleiben, schreibt die UWG in ihrer Mitteilung.

ber
ma
kei
sec
we
au
na
teil
sic
rig

All
mi

Ge
18.
(05

Wa
7.0
8 3

Ha
Bal
14.
Lip
67
AV
Kl
Un